



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43q
Signatur: Cent. VI, 43q

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

mit der weiß oberliste er den teufel und entwe-
 nat sich zu schlaffen und dann zu müttigkeit in dem
 dienste gottes. Wie aber die teufel der schlaffenden
 spotten schryt Iesarius von dem schlaffer im chor dem
 dann der teufel für als schlaffendem in person eines
 manns und hatt ein kotigen nassen schreib in der
 hand und slug den schlaffenden vnder das antlig und
 sprach zu ym was steffest du die gangen nacht.
 Der schlaffend erschrocken und zuckte den kopf und
 stößt den an die wandt hinderwärt. Also wart der
 münter got ihm für zu dienen. Hor da was ein an-
 der schryt aber Iesarius, so der schreff thamen die
 teufel in gestalt unger spen verlein und treffen umb-
 in und schlaubten die pussen auff die im onphrelen.
 Das verstee die thrafft der wart die er versempt. Wer
 zu lesen und die er an andacht laß. Er schreibt aber.
 von dem obristen man der predigt im capitel vmb den
 die brüder schlaffen. Bauler ding hebt er zu schreien.
 hört hört lieben prüder ich wil euch grozz ding
 sagen. Da erwachten sie all und losten was er sagen
 wolt. Ich lieb prüder was tüt der vermt dacht
 von got sagt da stieft ir Much eitel ding geredt hab
 seyt ir all münter zu horen was ich sagen wöll.
 Wer schryt Iesarius von dem Ritter der stünd noch

ev.

ev.

wer

ev.

da

ev.